

48. EXPLOSIONSSCHUTZ-SEMINAR

Grundlagen des Explosionsschutzes

am Mittwoch, dem 05. Mai 2010

49. EXPLOSIONSSCHUTZ-SEMINAR

Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis

am Donnerstag, dem 06. Mai 2010

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Fuchsmühlenweg 7, Freiberg/Sachsen

alternativ:

Deutsches Brennstoffinstitut, Hörsaal, 1. Etage
Halsbrücker Str. 34, Freiberg/Sachsen

Der tatsächliche Veranstaltungsort wird ca. 2 Wochen vor dem Seminar bekannt gegeben.

Anreise / Übernachtungen

Der Veranstaltungsort (IBExU bzw. alternativ Brennstoffinstitut) liegt jeweils in nordöstlicher Richtung vom Stadtzentrum von Freiberg.

Eine Anfahrtsskizze sowie die Hotel-Übersicht finden Sie auf unserer Homepage (siehe entsprechende Links unter „Organisatorische Hinweise“ bzw. bei „Standort“).

Teilnahmegebühren

- 48. Seminar: je 330,00 € (Behörden: je 260,00 €)
- 49. Seminar: je 330,00 € (Behörden: je 260,00 €)

Die Preise gelten zzgl. MwSt. und beinhalten ausführliche Tagungsunterlagen (einschließlich Teilnahmebestätigung) sowie Pausengetränke / Mittagsimbiss.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Rechnung über die Teilnahmegebühr erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Anmeldungen

Bitte online (<http://www.ibexu.de>) oder schriftlich per Brief, Fax (+49 (0) 3731-23650) oder E-Mail (seminar@ibexu.de) mit beiliegender Datei: Anmeldung_48-53_Seminar.doc

Anmeldeschluss: 27.04.2010

Stornierung: Bis 09.04.2010 kostenfrei möglich. Bei Abmeldungen bis zum 27.04.2010 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € je Seminar. Bei späterer Stornierung oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es ist aber auch jederzeit möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Fachliche Fragen: Herr J. Lucas: ☎ +49 (0) 3731 3805-36
E-Mail: j.lucas@ibexu.de oder seminar@ibexu.de

PROGRAMM48. EXPLOSIONSSCHUTZ-SEMINAR**Grundlagen
des Explosionsschutzes**

am Mittwoch, dem 05. Mai 2010

9.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung****1. Gefahren beim Umgang mit brennbaren Stäuben, Flüssigkeiten, Gasen bzw. Dämpfen und Sicherheitstechnische Kenngrößen**

- Physikalisch-chemische Grundlagen
- Kenngrößen und deren Ermittlung
- Bedeutung / Bewertung der Kenngrößen
- Klassifizierung der Stoffe

10.30 bis 11.00 Uhr **Kaffeepause****2. Gesetzliche Grundlagen des Explosionsschutzes**

- ATEX-Richtlinien
- Pflichten von Anlagenbetreibern
- Zoneneinteilung

3. Primärer Explosionsschutz – Vermeidung explosionsfähiger Atmosphäre

- Konzentrationsbegrenzung
- Inertisierung

12.45 bis 13.45 Uhr **Mittagspause****4. Sekundärer Explosionsschutz – Vermeiden wirksamer Zündquellen**

- Zündquellenvermeidung in Abhängigkeit der Zoneneinteilung/Gerätekategorie
- Heiße Oberflächen, mechanisch erzeugte Funken, Elektrostatische Zündgefahren, Selbstentzündung

5. Konstruktiver Explosionsschutz

- Explosionsfeste Bauweise
- Druckentlastung
- Explosionstechnische Entkopplung
- Explosionsunterdrückung

16.00 bis 17.00 Uhr **Demonstrationsversuche:**

- Staubwolkenexplosion
- Druckentlastung einer Staubexplosion
- Zünddurchschlag am elektrischen Betriebsmittel

Referenten (Mitarbeiter der IBExU GmbH):

Dr. A. Pärnt

Dipl.-Chem. F. Flemming

Dipl.-Ing. J. Lucas

Dipl.-Ing. F. Rauschenbach

Dipl.-Ing. K. Willamowski

PROGRAMM49. EXPLOSIONSSCHUTZ-SEMINAR***Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis***

am Donnerstag, dem 06. Mai 2010

9.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung****1. Die Betriebssicherheitsverordnung**

- Bedeutung für den Anlagenbetreiber
- Zuordnung von Altanlagen, Bestandsschutz
- Prüfung vor Inbetriebnahme, Wiederkehrende Prüfungen
- Prüfberechtigte (befähigte Personen, ZÜS)

10.30 bis 11.00 Uhr **Kaffeepause****2. Vertiefende Zoneneinteilung Gasexplosionsgefährdeter Bereiche**

- Wahrscheinlichkeitsaussagen-Schutzmaßnahmen
- Vorgehensweise anhand konkreter Beispiele

3. Vertiefende Zoneneinteilung Staubexplosionsgefährdeter Bereiche

- Zu berücksichtigende Betriebssituationen
- Vorgehensweise anhand konkreter Beispiele
- Entstaubungsanlagen, Förderanlagen, Trockner, Wirbelschichtanlagen, Mischer

12.45 bis 13.45 Uhr **Mittagspause****4. Praxisorientierte Explosionsschutzkonzepte**

- Auswahl von Geräten und Schutzsystemen sowie Festlegung der Schutzmaßnahmen
- Verarbeitung explosionsfähiger Stäube und Lösemittel
- Granulierung und Trocknung

5. Das Explosionsschutzdokument

- Inhalte, Erstellung und Aktualisierung
- Vorgehensweise anhand konkreter Beispiele:
Braunkohlenstaub-Siloanlage und
Aufbereitungsanlage für brennbare Flüssigkeiten

16.00 bis 17.00 Uhr **Demonstrationsversuche:**

- Reaktionen bei brennbaren Gasen
- Elektrostatische Aufladungen und Entladungen

Referenten (Mitarbeiter der IBEXU GmbH):

Prof. Dr. T. Redeker

Dr. A. Pärnt

Dipl.-Ing. J. Lucas

Dipl.-Ing. K. Willamowski

Thema / Zielsetzung / Zielgruppen:

Die „**Grundlagen des Explosionsschutzes**“ vermitteln das Basiswissen über die Möglichkeit der Bildung explosionsfähiger Gemische, das Auftreten von Zündgefahren und die Explosionsrisiken bei brennbaren Stäuben, Flüssigkeiten, Gasen und Dämpfen. Es werden die gesetzlichen Aspekte auf europäischer und nationaler Ebene dargelegt. Die sicherheitstechnischen Kenngrößen und deren Bewertung bilden die Grundlage für die Gefährdungsabschätzung und die gezielte Anwendung von Schutzmaßnahmen. Anhand praktischer Beispiele werden die unterschiedlichen Explosionsschutzmaßnahmen erläutert.

Im Rahmen von Demonstrationsversuchen erhalten die Teilnehmer einen Eindruck von Explosionsauswirkungen und in der Praxis angewendeten Explosionsschutzmaßnahmen.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich sowohl an „Einsteiger“ auf dem Gebiet des Explosionsschutzes als auch an Personen, die ihren Wissensstand auffrischen bzw. sich mit dem neuesten Stand des Explosionsschutzes vertraut machen wollen.

Beim „**Explosionsschutz in der betrieblichen Praxis**“ wird zuerst die nationale Umsetzung der europäischen Richtlinie 1999/92/EG (ATEX 137) in deutsches Recht (Betriebssicherheitsverordnung) behandelt. Die Zoneneinteilung explosionsgefährdeter Bereiche, für die der Anlagenbetreiber verantwortlich ist, hat eine entscheidende Bedeutung bei der Anwendung / Auswahl geeigneter Explosionsschutzmaßnahmen. Anhand konkreter Praxisbeispiele erfolgt eine vertiefende Erläuterung der Zoneneinteilung.

Die praktische Umsetzung des Explosionsschutzes wird für eine konkrete Anlage dargelegt, bei welcher auch hybride Gemische auftreten. Außerdem werden der Inhalt und das methodische Vorgehen bei der Erstellung des Explosionsschutzdokumentes anhand von zwei Beispielen erläutert.

Diskussionen und Fragestellungen / Meinungen aus der betrieblichen Praxis sind ausdrücklich erwünscht.

Zielgruppe: Personen, die für den Brand- und Explosionsschutz verantwortlich sind bzw. diesen in ihrem Tätigkeitsfeld berücksichtigen müssen, z. B. Sicherheits- und Arbeitsschutzingenieure, Zuständige für Explosionsschutz und Anlagensicherheit, Anlagenplaner und -betreiber, Überwachungs- und Genehmigungsbehörden.

Die Grundlagen des Explosionsschutzes sollten bekannt sein.